

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 49

Anhang: Beilage zum "Nebelspalter" Nr. 49 vom 6. Dezember 1902
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zum „Nebelspalter“ Nr. 49. vom 6. Dezember 1902.

Unbeschaffbares.

Die kundsbedürftige Franzosen sich über Lebige erbosen
Ist ja bekannt. Allein, was machen? Die freien Hagestolzen lachen
Obwohl sie doch nach Weibern gaffen; sind auch bei uns nicht abzuschaffen.

Es glauben fest gezierte Bengel sich lieb zu geben wie die Engel,
Und wie sie gierlich sich gebahren mit Reiten, Tänzeln, Velofahren!
Man muß sie haben, solche Affen, sind eben auch nicht abzuschaffen.

Zu Mord und Brand und Heldentaten sind abgerichtet die Soldaten,
Damit sich Völter oder Fürsten so recht zerschmettern oder bürten.
Das Stehlen und das Niederpaffen ist leider niemals abzuschaffen.

Ob's nicht vielleicht fast besser thäte ganz ohne groß' und kleine Räte?
O nein! — so Referendums-Biße und laute Initiative-Biße,
Und Gehartikel, blanke Waffen, sind nirgends gründlich abzuschaffen.

Krieger bezeichnen die Deutschen sich gerne, sie sind es gewiß auch.
Aber als Kriecher zugleich zeichnen gar viele sich aus.

Im Bande sitzt ein Ungeheuer, das sich so schön benamset: „Steuer“.
Und immer wieder kommt der Weibel, wir sähen lieber fast den Teibel,
Will unser Geld zusammenraffen, der Kerl ist gar nicht abzuschaffen.

Wir müssen, weil's die Großen wollen, an allen Grenzen uns verzollen.
Wir blechen schwer für jede Ware und baldigst auch für Bart und Haare,
Daß Wunden tief im Beutel flassen, wer weiß das Unheil abzuschaffen?

Wir haben Leute, die so leben, an alten Bräuchen standhaft kleben,
Die alles Denken ewig hassen und nie was Not thut, fest erfassen,
Bis unversehens die Schlaraffen sich selber auf die Gasse schaffen.

Wir haben Leute, die so munkeln und neues Wissen stets verbunkeln;
Die gegenteilig von Kollegen in dummen Lüften sich bewegen,
Sie tragen stolz den Namen Pfaffen; kein Fürst begehrt sie abzuschaffen.

Es giebt Leute, deren Ehre man unangetastet läßt, weil man die
Hände nicht beschmieren will.



Jordan & Co.
mittlere Bahnhofstr. 60
Zürich 93-1b

Spezialgeschäft für bessere
Loden-Artikel

für Herren und Damen.
Costumes, Havelocks, Mäntel.



Männliche Krankheiten
sowie deren Verhütung und radikale
Heilung. — Preisgekrönt. — Nach dem
meisten Erfolge, von bewährtestem
Werk, über 500 Seiten, viel Abbildungen.
Wirklich brauchbarer Rathgeber und
sicherster Wegweiser zur Heilung bei
Gehirn- u. Rückenmarks-Erkrankungen,
Geschlechts-Krankheiten, Folgen
nervöser oder Leiden, Folgen
allen sonstigen geheimen Krankheiten.
Für Fr. 2. — in Dreimark franco zu
erziel. vom Verfasser Spezialarzt
Dr. Rumler in Genf.

Der aus den besten Bitterkräu-
tern der Alpen und einem leicht-
verdaulichen Eisenpräparat be-
reite Eisenbitter von **Joh. P. Mosi-
mann**, Apoth. in Langnau i. E.,
ist eines der wertvollsten Kräfti-
gungsmittel. Geg. Appetitlosigkeit, Blei-
sucht, Blutarmut, Nervenschwäche unüber-
troffen an Güte. — Feinste Blutreinigung.

Fördert **gutes Aussehen** gesunden
Esslust Teint

Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Ge-
brauchsanweisung zu haben in
sämtlichen Apotheken und Dro-
guerien. (H 4900 Y) 106 3

**Pariser
Gummi-Artikel**
la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Dutzend 96-52

Aug. de Kernen
Zürich I.

Abonnements-Einladung.

Auf die wöchentlich 7 mal erscheinende

Basler Zeitung

kann jederzeit abonniert werden.

Abonnementspreis:

für die Schweiz: für 3 Monate Fr. 4.—
" 6 " " 8.—
" 12 " " 16.—

für das Ausland: Fr. 12.— jährlich mit entsprechendem Porto-Zuschlag.

Abonnements werden von allen Poststellen oder direkt von der Ex-
pedition, Elisabethenstrasse 11, Basel, entgegengenommen.

Die Basler Zeitung erscheint wöchentlich sieben mal unter der
Direktion von Dr. Otto Zoller, gewiehem vieljährigen Redakteur der
ehemals radikalen „Basler Nachrichten“, und ist in freisinnig-demokra-
tischen Sinne geschrieben. Der Redaktion gehören ferner an Herr Dr. Otto
Hartmann für den Tagesbericht und Ausland und Herr Dr. Reinhold
Günther für den literarischen Teil.

Die Basler Zeitung und Handelsblatt hatte sich einer über alles
Erwarten guten Aufnahme zu erfreuen. Ihr Leserkreis erstreckt sich heute schon
über einen großen Teil der Schweiz und auch in Basel ist sie in kurzer Zeit
eines der meistgelesenen Blätter geworden.

Die Basler Zeitung verfügt außerdem über einen Stab tüchtiger und
gewandter Mitarbeiter in Basel und allen wichtigen Plätzen der Schweiz und
den Hauptstädten des Auslandes. Ihr Depeschenteil steht an Reichhaltigkeit
und Zuverlässigkeit hinter keiner andern schweizerischen Zeitung zurück. Dem
Handelsteil wird besondere Sorgfalt zugewandt. Ein anziehender, gut orien-
tierender Tagesbericht, Leitartikel über politische, soziale und volkswirtschaftliche
Fragen, ein gediegenes Feuilleton, ein literarisches Montagsblatt u. i. w. werden
das Blatt auf der Höhe seiner Aufgabe erhalten.

Die Basler Zeitung hat die früher von den „Basler Nachrichten“
gepflegte freisinnig-demokratische Richtung wieder aufgenommen.

Die „Basler Zeitung“ bietet den Lesern überdies ein reich illustriertes,
vornehm gehaltenes, gediegenes

Sonntagsblatt

mit echt schweizerischem Inhalt, das besonders im Familienkreise eine freudige
Aufnahme finden dürfte.

 **Neu eintretende Abonnenten erhalten das Blatt
bis Ende 1902 gratis.**

Man verlange Probenummern!

Inserate sind in der „Basler Zeitung“ von besonderer Wirksamkeit.

Inserationspreis: 20 Cts. pro Petitzeile für die Schweiz
25 " " " " das Ausland.

Wir empfehlen die „Basler Zeitung“ auch fernerhin zu wohlwollender
Aufnahme.

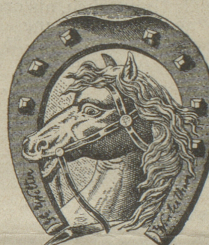
131-2

Expedition der „Basler Zeitung“.

Pferdestall-Einrichtungen

liefert in vorzüglicher Konstruktion

Jb. Welter, Winterthur.



(Za 2571) Kataloge gratis. 105-6
Prima Referenzen. — Telephon.

Geheime Leiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasen-
leiden, Geschwüre und deren Folgen,
Rückenmarkszerrüttung, Geschlechts-
Nervenschwäche in jedem Stadium u.
Alter, Folgen nervenzersetzender Lei-
denschaften etc. heilt auch brieflich
das weltbekannte, spezialärztliche Institut von
Dr. Rumler in Genf 236, Quai du Léman 3.
Neue, selbst in verzweifeltsten Fällen be-
währte Heilmethoden. Sprechstunden
1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung
persönliche Beratung zu jeder Zeit.



Der „Nebelspalter“

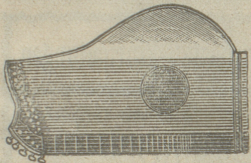
kostet Vierteljährlich Fr. 3.

Künstler und Kenner.

Der Meister einer Kunst nährt sieben Kinder,
Wer sieben Künste treibt, ein armer Sünder.
Den aber ich den ärmsten aller heiss,
Der gar nichts selber kann und alles besser weis.

Die Herren Soldatensöhne gefallen mir wirklich minder. Gingen spricht der Oberst Wille: „Ueber so Sachen seid lieber stille. Es gehören nämlich von den obersten Oben fast etliche sogar noch zu den Großen. Es werde mit Offizieren den Jungen nicht immer so höflich umgesprungen. Sagt man zum Beispiel zum Offizier: „Sie stehen wieder da wie ein lahmer Stier,“ dann wundert es uns durchaus nicht halb, wenn er Soldaten benamset Kalb, und weil man seine Gefühle so verlegt, so wird er halt wilder wie Borgelegte, dann kommen bei Rost, Esel und Kuh gewöhnlich noch Affe und Kameel dazu. Man verteidigt doch ein Vaterland nie mit uniformierter Menagerie! Man sollte sich unten und oben bescheiden, Christian, Kaspar und Peter zu heißen; dann stimmen Rekruten vierstimmig ein: „Da, welche Lu! kein Kalb zu sein!“

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher **Prim- und Konzert-Zithern** von der weltbekannten Firma **G. Tiefenbrunner in Mittenwald**. Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscurant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodischer, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Unübertreffliche **Zithersaiten**, sowohl in Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probesaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

20-78]

Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.

Caw's Safety

Füllfeder

Unvergleichliche
amerikanische
Marke



Kein Durchsickern
Kein Eintrocknen —

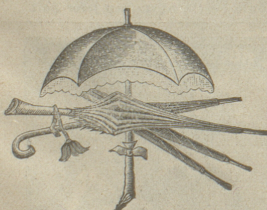
kann in jed. beliebigen Stellung
getragen werden, ohne auszufließen.

in allen guten Papierhandlungen erhältlich.

Man verlange den Katalog gratis und franco vom
Generaldepot für die Schweiz: 107-26

H 8105 X

PAPETERIE BRIQUET & FILS, GENÈVE



Schirmfabrik

123-6

August Keller

Zürich I

Engros

Bahnhofstrasse 76

Détail

Regen- und Sonnenschirme

→ Spazierstöcke. ←

Billigste bis feinste Genre.

Magen-, Darm- u. Rachenkatarrh Rheumatismus.

Wegen 14 tägiger Abwesenheit hat sich die Verantwortung Ihres Geheuten verzögert. Ich kann Ihnen Gott sei Dank mitteilen, daß ich mich wohl befinde und von **Magen-, Darm- und Rachenkatarrh, Rheumatismus, starkem Fusschweiss, Druck im Magen, Blähungen, Durchfall, Verschleimung und Athembeschwerden** befreit worden bin. Ich danke Ihnen für Ihre briefliche Behandlung, die so gut angeschlagen hat und werde Sie in meinen Kreisen nach Kräften empfehlen. Sent, St. Graubünden, den 16. März 1900. Rodus Stetner, mechanische Schreineri. Die Echtheit obiger Unterchrift des Rodus Stetner bezeugt: Sent, den 16. März 1900. Dom. Ggen, Gemeinde-Aktuar. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 53¹²

Ballade.

Die Theodora Dauerlips war voll Verzweiflung,
Weil ihr der Schneider Ferdinand Schwiß aus ihrem Arm entsprang;
Und hatt' ihn doch so sehr geliebt und nie mit keinem Wort betrübt
Und jede Gunst ihm gern gewährt, Sonntags mit Wurst und Brot genährt.

Die Männer aber sind halt so, 's hält keiner keine Treu,
Ihr Herz brennt nur bei Bohnenstroh, 's fählt keiner keine Neu'.
So ging es auch der Dauerlips mit ihrem Ferdinand Schwiß,
Gar schwächlich lieb er sitzen sie und lief davon voll Perfidie.

Wild rief sie aus: O Ferdinand, verrückter Schneider Du,
Gott schmeiß' Dich in der Hölle Brand und schütt' Petrol dazu!
Und weil's ihr unmanierlich scheint, daß sich ein Mädchen henkt,
So hat sie einen See geweint und hat sich drin ertränkt.

Bahnhofpraxis.

Wirt: Die Sache ist bald ausgeglichen; man macht die Schinken
bröckeln etwas kleiner und giebt sie dafür etwas teurer.

Chemische

Waschanstalt & Kleiderfärberei

95-26

VOIL

Carl Hummel

Zürich * Wädensweil * Luzern

Telephon Zürich 605 — Telephon Wädensweil

Direkte Sendungen werden sorgfältig ausgeführt und in
kürzester Frist in Gratis-Schachteln retournirt.

Halte keine Hausierer!

Dépôts an allen grösseren Orten
der Schweiz.

Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unübertreffliches
Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust
mehr zum **Trinken**, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch
ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu
veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft
zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker
bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein
verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-
Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall
wo ich hinkomme, empfehlen. St. Gallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember
1897. Albert Bernoldi Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des
Herrn Albert Bernoldi dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtmann
amt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse
Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 172¹³

Haupt-Magazine

Löwenplatz

Zürich I

Hch. Lips, Möbelfabrik, Zürich I
Fabrik
und Zweigmagazine in
ALTSTETTEN
(Haltestelle der Limmatthal-Strassenbahn)

H. Lötcher, Zürich I Münsterstrasse 9

Musikalien-Handlung

Kauf, Tausch
Miete

Pianos, Harmoniums

Teil-
Zahlungen

Kreuzsaitige Pianos von fr. 750.— an.

Lager in sämtlichen Musik-Instrumenten. — Transport-Besorgung.

Musikalien — Stimmungen — Reparaturen.